



[Home](#) > [Wirtschaft](#) > [Immobilien](#) - Unordnung im Haus: Kein Stress - aber sagen, was nervt

9. April 2020, 10:33 Uhr Immobilien

Unordnung im Haus: Kein Stress - aber sagen, was nervt

Direkt aus dem dpa-Newschannel

ANZEIGE

Mainz (dpa/tmn) - Chaos! Wenn alle ständig zu Hause sind, kann das in Unordnung ausarten - und auch mal in Streit. "Man sollte sich keinen Stress machen", rät der Ordnungskoach Sabine Haag aus Mainz.

"Aber man sollte sich auch darüber ernsthaft unterhalten - vielleicht in einer Art Familienkonferenz. Dort darf jeder das erwähnen, was ihn am meisten stört, was ihm den Nerv raubt."

Es gibt ja Dinge, die manchen besonders stören: zum Beispiel, wenn bestimmte Dinge herumfliegen oder an bestimmten Orten Unordnung herrscht. Beim einen ist es vielleicht das Spülbecken voller kleiner Essensreste, beim anderen sind es die Haare im Bad. Oder die aus der Kiste ausgeleerten Spielsachen, die auch noch herumliegen, wenn die Kinder schon schlafen.

Auf diese für Einzelne besonders nervigen Sachen sollte dann die ganze [Familie](#) und natürlich auch die Wohngemeinschaft gerade jetzt besonders achten. Denn wenn man ständig aufeinander hockt, nerven sie sogar noch mehr.

Ansonsten aber rät Haag zu etwas mehr Gelassenheit. "Einfach mal durchatmen und sich sagen: Es gibt jetzt wichtigere Dinge als Ordnung im Haus. Hauptsache, wir kommen gemeinsam gut durch die Situation."

Feedback



Facebook



Twitter



WhatsApp



E-Mail



Flipboard



Pocket

Coronavirus in Deutschland RKI: Inzidenz sinkt weiter



Der Wert sinkt auf 6,2. RKI-Chef Wieler spricht sich wegen der Delta-Variante für eine Test- und Maskenpflicht an Schulen bis ins kommende Frühjahr hinein aus.

Lesen Sie mehr zum Thema

Immobilien

Immobilien und Wohnen

Familie

Ratgeber

Wohnen

Krankheiten

ANZEIGE

Neu



Automarkt

Trotz Lockdown zum Wunschauto.
Nur geprüfte Fahrzeuge und 1 Jahr Garantie.

Ein Angebot von InstaMotion und Süddeutsche Zeitung

Jetzt entdecken

Das könnte Sie auch interessieren